



60 Jahre Freundschaft Cléder - Herleshausen 2024



Impressionen vom Besuch aus der Partnergemeinde (Teil 2):

Für den nächsten Tag sorgte das „offizielle Festprogramm“ zunächst einmal für Entspannung, erst um 18:00 Uhr war die „Geburtstagsfeier“ im DGH „Zum Löwen“ in Nesselröden angesagt. Die Gastgeber hatten sich für das „Tagesprogramm“ einzeln oder in kleinen Gruppen etwas für ihre Gäste ausgedacht: Eisenach, Drachenschlucht, Wartburg, Bad Salzungen, Erlebnisbergwerk Merkers, usw. Auch die Brandenburg mit Ritter Georg von Reckrodt und der Werra-Grenz-Park waren „im Angebot“, hierfür bekamen die Gästen jeweils Faltblätter in französischer Sprache mit an die Hand.



Wie in dem im Teil 1 abgedruckten WR-Bericht zu lesen ist, war der erste Teil der Geburtstagsfeier mit zahlreichen Ansprachen und mit der Überreichung von Geschenken verbunden. Für die pensionierte Deutschlehrerin Annie Kermarec (2. Foto, mit Mikro) war das schon ein anstrengender Job, bis alles vom Französischen ins Deutsche und umgekehrt übersetzt war.

Ein wohlschmeckendes Büfett vom heimischen Anbieter entlohnte für die Geduld und Aufmerksamkeit, Getränke gab es natürlich genug. Heinrich Schwiderski aus Leimbach (Foto 2 auf der Bühne) begleitete das Essen mit leisen Melodien und griff danach „voll“ in die Tasten seines Keyboards, so dass schon bald der Saal tanzte und schunkelte. Hier waren es wieder einmal die Bretonen, die temperamentvoll auftraten und die Gastgeber bei ihren Tänzen mitgerissen haben. Aber auch diese Feier war irgendwann zu Ende, denn man brauchte noch Energie-Reserven für den Kirmes-Sonntag.



Gottesdienst im Festzelt? ... ungewöhnlich!



Unsere Kirmes ... lebe hoch!



Für die Franzosen war es natürlich eine ehrenvolle Verpflichtung, den Kirmesgottesdienst unter dem Thema „Freundschaften“ zu besuchen. Ungewöhnlich für sie war allerdings, dass dieser in dem Zelt stattfand, wo bis spät in die Nacht noch ordentlich gefeiert wurde. Die verteilten Liedzettel hatte viele französische Passagen, so dass sich die bretonischen Gäste in den Gottesdienst aktiv mit einbringen konnten. Zum Schluss sang man gemeinsam das Lied der Verschwisterung (= La chant du jumelage) „*Kein schöner Land in dieser Zeit ...*“, natürlich zweisprachig!

Ohne Zweifel war der Beitrag des Freundschaftsbundes mit Unterstützung der Mitglieder aus Lauchröden und den Gästen aus Frankreich einer der größten des diesjährigen Festumzuges. Auch die Franzosen hatten sich dem Motto „Sport“ (in Anlehnung an die Olympiade in Paris) aktiv mit eingebracht. Aber was haben wir verkehrt gemacht, wird sich jeder gefragt haben, als es ausgerechnet während des Umzugs ständig und oft stark geregnet hat. Was soll's, der Regen kann ja auch nur bis auf die Haut kommen.



Nun ja, im dicht gedrängten Festzelt und bei schmissiger Blasmusik sowie kühlen Getränken war die durchnässte Kleidung bald vergessen, einige wagten sogar, das Tanzbein zu schwingen.



na dann: ... **P r o s t !**
bretonisch: **Yehed mad!**

Der Montag war eigentlich zum Ausruhen gedacht, einige der Gäste „trudelten“ trotzdem mit so nach und nach zum traditionellen Frühschoppen ein, andere Gastgeber unternahmen mit ihren Gästen erneut Ausflüge in die nähere Umgebung, immer mit dem Gedanken daran, das Jean Marc Bellec „befohlen“ hat, am nächsten Morgen um **6:30 Uhr** mit den Koffern am Bus zu sein. Wer nicht kommt, muss in Herleshausen bleiben – das wollten natürlich auch die Gastgeber nicht unbedingt riskieren. (☺)

Bon voyage chers amis! Unsere Gäste sind mit Zwischenstopp in Lille (Hauptstadt der Region Hauts-de-France im Norden Frankreichs, nahe der Grenze zu Belgien) wieder wohlbehalten und mit vielen guten Eindrücken aus dem Werratal in Cléder angekommen und freuen sich schon jetzt auf den Gegenbesuch aus Lauchröden und Herleshausen in 2025.



← Oben + Mitte unten: Ausflug in die „Drachenschlucht“ bei Eisenach, für Franzosen ein ungewöhnlich interessanter Anblick, den man in unserer Region nicht erwartet hätte.

Unten rechts: Wo die Verschwisterung mit Lauchröden ihren Anfang nahm (das Foto auf der Gedenktafel wurde am 23.12.1989 von einem Reporter der in Cléder erscheinenden Tageszeitung aufgenommen und den Gemeinden Herleshausen und Lauchröden zur Erinnerung geschenkt).

Weitere Fotos von „privaten“ Aktivitäten standen dem Verfasser leider nicht zur Verfügung.
H.S.



Diese und viele weitere interessante Fotos von Achim Wilutzky findet man auf der Homepage:

<https://herles1000.de/sportlicher-festzug/>

dort sind auf fünf Seiten (jeweils im unteren Bereich) zahlreiche kleine Fotos vom diesjährigen Kirmesumzug eingefügt, die durch Anklicken im Groß-Format betrachtet werden können.

... **Reinschauen lohnt sich!**